

Nachhaltigkeitsbericht 2018 / 2019



GROSCHOPP 
Drives & More

Berichtsprofil

Die Firma Groschopp stellt ihren ersten Nachhaltigkeitsbericht vor. Er richtet sich an alle Geschäftspartner und ebenso an alle Mitarbeiter.

Der Bericht informiert über die bestehenden und geplanten Aktivitäten bzw. Themen bzgl. Nachhaltigkeit in unserem Stammwerk sowie in unserer Tochtergesellschaft in Asien.

Alle quantitativen Angaben beziehen sich auf sämtliche unternehmenseigenen Produktionsstandorte. Die Kennzahlen wurden im Laufe des Jahres ermittelt und bilden alle in diesem Bericht einbezogenen Geschäftsbereiche ab. Stichtag war der 31.08.2019. Die nachfolgenden Erkenntnisse werden in den auf das kommende Jahr bezogenen Nachhaltigkeitsbericht einfließen.

Dieser Bericht ist in deutscher und englischer Sprache verfasst.

Aus Gründen der Lesbarkeit haben wir im Text nur die männliche Form verwendet; es beziehen sich jedoch selbstverständlich alle Angaben auf alle Geschlechtsidentitäten.

Groschopp AG, Stammwerk Viersen
GSM Geshuo Motor, Ningbo /China

Vorwort des Vorstandes

Liebe Leser,

wir streben eine Zukunft an, die allen Menschen eine gesunde und gute Lebensgrundlage bietet. Die derzeitige Klimabelastung erfüllt uns mit großer Sorge, insbesondere weil die Weltbevölkerung weiter zunehmen wird. Das indiziert einen höheren Konsum. Jedoch sind unsere Ressourcen auf der Welt endlich.

Deshalb bedeutet Nachhaltigkeit für die Firma Groschopp AG Verantwortung für künftige Generationen zu übernehmen. Unsere Unternehmensstrategie ist es, Nachhaltigkeit in allen Aspekten effizient zu leben, indem wir unseren Einfluss in ökonomischer, ökologischer sowie sozialer Hinsicht geltend machen und diese Punkte in unsere Unternehmenskultur integrieren. Unseren Mitarbeitern haben wir diese Bedeutung erklärt, so dass sie uns im täglichen Arbeitsprozess helfen, die Umsetzung dieser Ziele - mit innovativen Ideen, Produkten und Lösungen - zu gewährleisten. Trotz aller Anstrengungen ist uns bewusst, dass wir noch einen sehr weiten Weg vor uns haben, diese Ziele in allen Facetten zu erreichen. Der ständige Dialog mit unseren Geschäftspartnern und Mitarbeitern ist hierzu der wichtigste Aspekt. Leider wissen wir auch, dass wir möglichst viele weitere Akteure motivieren müssen, uns bei diesem Vorhaben zu unterstützen, denn nur wir allein werden kaum die Welt zu retten in der Lage sein.

Ich wünsche Ihnen viel Spaß beim Lesen des nachfolgenden Berichtes.

Groschopp AG
Wolfgang Pflug
-CEO-

Groschopp im Überblick

- 1948: Beginn der Fertigung von Elektromotoren unter dem Namen EMW Elektromotoren-Feinbauwerk Groschopp & Co. GmbH
- 2000: Groschopp wird AG und firmiert unter Groschopp AG -Drives & More-
Gründung der Groschopp BV, Niederlande
- 2002: Gründung der Gesellschaft Groschopp SARL, Frankreich
- 2006: Gründung der Ningbo Geluoshi Sai Nuo, China als Handelsgesellschaft
- 2007: Gründung der Ningbo Geshuo Co. Ltd., China als Produktionsstätte für Serienfertigung
- 2008: Gründung der Groschopp Vertriebsgesellschaft mbH, Viersen



Stammwerk Viersen

- Umsatz 2019 = ca. 20 Millionen EURO
- Vertretungen im Inland = 5
- Vertretungen im Ausland = 12
- Mitarbeiter: ca. 110

Werk China

- Umsatz: ca. 12.5 Millionen EURO
- Mitarbeiter: ca. 70



Groschopp im Überblick

Die Groschopp AG ist seit über 70 Jahren ein führender Anbieter auf dem Gebiet der elektrischen Antriebstechnik. Die Geschäftsaktivitäten umfassen Forschung und Entwicklung, Produktion und Verkauf von innovativen Motoren, Getrieben und Steuerungen. Unter dem Motto "**Drives & More**" bietet das Unternehmen nicht nur kundenspezifische Antriebslösungen, sondern produziert diese auch als Endanwendungen.

Das gesamte Produkt- und Dienstleistungsportfolio sichert unseren Kunden und uns konsequent Wettbewerbsvorteile. Insbesondere die individuelle Entwicklung hängt von einer langfristigen Zusammenarbeit zwischen Kunden und Lieferanten ab. Eine enge Kundenbeziehung hat bei Groschopp oberste Priorität. Von den Produkten wird jedoch nicht nur Funktionalität und lange Lebensdauer in Verbindung mit Qualität gefordert, sondern auch die Beratung, sowie die Produktion mit Vormontage, Service und termingerechte Lieferung ist das "**More**" zu den "**Drives**".

Unser Unternehmensleitsatz lautet: „Wir produzieren elektrische Antriebe für spezielle Anwendungen, damit individuelle Lösungen antriebstechnisch optimal realisiert werden können“.

Das Unternehmen aus Viersen hat sich bereits an mehreren Verbundprojekten beteiligt und zeichnet sich durch sein Bestreben aus, Ideen weiterzuentwickeln sowie Produkte laufend zu optimieren. Für das Projekt „**Muffel+**“ hat Groschopp gemeinsam mit Partnern eine kompakte, skalierbare und elektrische Antriebsplattform für dieselbetriebene Multifunktionsfahrzeuge entwickelt, die als Hybrid intelligent, emissionsarm und energieeffizient ist.

Mitarbeiter

Wir sind stolz auf unsere Mitarbeiter, die uns in unseren Entscheidungen und unserem Handeln bestärken. Um unseren künftigen gemeinsamen Erfolg nicht zu gefährden, möchten wir, dass unsere Mitarbeiter Entwicklungsmöglichkeiten und Zukunftsperspektiven in unserer Firma haben. Wir fördern und fordern persönlichen Einsatz, Zuverlässigkeit und selbständiges Handeln. Unsere Mitarbeiter sind hoch motiviert und engagiert. Damit helfen sie uns auf dem steten Weg der Optimierung der Geschäftsprozesse. Das betrachten wir als gemeinschaftlichen Erfolg.

Nachhaltigkeit gehört zur Zukunft eines modernen Unternehmens. Natürlich teilen auch unsere Mitarbeiter diese Werte und setzen sie um. Sie gehen bewusst und respektvoll mit den natürlichen Ressourcen um und bringen Ideen, die den täglichen Arbeitsprozess betreffen, zu weiteren nachhaltigen Lösungen mit ein.



Die Mitarbeiterzahl lag im Jahr 2019 im Stammwerk bei durchschnittlich 150 Beschäftigten. Das Durchschnittsalter lag bei 42 Jahren. In China sind 70 Mitarbeiter mit einem Durchschnittsalter von 34 Jahren beschäftigt. Die Groschopp AG setzt auf eine langfristige Ausrichtung ihrer Personalstrategie. Über 90% der Mitarbeiter sind unbefristet beschäftigt.

Nachhaltigkeitsstrategie

„**Nachhaltigkeit durch Qualität**“ charakterisiert die Langlebigkeit der Produkte der Groschopp AG, die als Lieferant für OEMs aus dem Maschinen- und Anlagenbau eine große Auswahl an Motoren und Antriebssystemen herstellt.

Seit 1948 konzipiert, entwickelt und produziert Groschopp komplette Plug-and-Play-Lösungen. Das Prinzip der „**Nachhaltigkeit durch Qualität**“ spiegelt sich in der langen Produktlaufzeit und Belastbarkeit der Antriebe und Antriebssysteme wider und ist langfristig äußerst wirtschaftlich. Auch nach vielen Jahren sind unsere Antriebe noch lieferbar und unterliegen der Wartung.

Groschopp geht im Hinblick auf Nachhaltigkeit immer wieder neue Wege, um die vorhandenen Möglichkeiten optimal auszunutzen. So wird ein großer Teil des Gesamtenergiebedarfes der Firma Groschopp durch CO₂ minimierende Energien abgedeckt. Seit 2014 werden bei Groschopp alle energieintensiven Verbraucher abgeschaltet.

Die Antriebskomponenten selbst werden zu 100 % aus recycelbaren Materialien gefertigt. Die hergestellten Motoren sind auf maximale Leistungsdichte ausgelegt. Dabei wird auch darauf geachtet, dass der benötigte Bauraum immer sehr kompakt bleibt. Großer Wert wird auf die Reparierbarkeit der Antriebe gelegt, damit ein intensiv genutzter Ressourcenhaushalt gewährleistet wird. Dadurch erhält der Kunde eine kompakte, hinsichtlich Drehzahl und Effizienz optimal auf seine Applikation ausgelegte Lösung.

Nachhaltigkeitsstrategie

Egal ob standardisiert oder komplett individuell auf die Anforderung des Kunden zugeschnitten; wir begleiten den Kunden von der Entwicklung und Konstruktion, über den Prototypenbau mit anschließender Erprobung bis hin zur Montage, Serienfertigung und Inbetriebnahme.

Zukunftsorientierung heißt für uns:

In die Zukunft schauen und an 2030 denken

Unser Leitmotiv heißt:

Nachhaltigkeit durch Qualität

Nachhaltigkeit durch Qualität

Steuerung	Unterstützung durch	Messung und Dokumentation	Engagement
Vorstand	Umweltmanagementsystem	Nachhaltigkeitsberichtserstattung	UN Global-Compact
	Qualitätsmanagement		
	Arbeitssicherheit		
	Konstruktion/Entwicklung		

Welche Ziele haben wir uns gesetzt

Groschopp sieht Nachhaltigkeit im Zusammenhang mit Qualität und Innovation. Hinzu kommt eine Verantwortung sowohl gegenüber den Mitarbeitern als auch in der Herstellung der Produkte. Alles zusammen betrachten wir als wesentlichen Faktor zum langjährigen Erfolg des Unternehmens.

Wir beteiligen uns an Forschungsprojekten im Bereich e-Mobility, die mittelständische Firmen und Forschungseinrichtungen gemeinsam entwickelt haben. Mit Projekten, die vom Bundesministerium für Bildung und Forschung BMBF gefördert werden, werden ständig technische und fortschrittliche Ziele gesetzt und in zukunftsorientierte Produkte eingebracht.



Im Jahre 2011 sind wir dem Global Compact beigetreten und haben uns verpflichtet, die 10 Prinzipien des Global Compact vollumfänglich einzuhalten. Diese sind:

Welche Ziele haben wir uns gesetzt

Menschenrechte:

- 01 Unternehmen sollen den Schutz der internationalen Menschenrechte unterstützen und achten
- 02 Unternehmen sollen sicherstellen, dass sie sich nicht an Menschenrechtsverletzungen mitschuldig machen.

Arbeitsnormen:

- 03 Unternehmen sollen die Vereinigungsfreiheit und die wirksame Anerkennung des Rechts auf Kollektivverhandlungen wahren
- 04 Unternehmen sollen für die Beseitigung aller Formen von Zwangsarbeit eintreten
- 05 Unternehmen sollen für die Abschaffung von Kinderarbeit eintreten
- 06 Unternehmen sollen für die Beseitigung von Diskriminierung bei Anstellung und Erwerbstätigkeit eintreten

Umwelt:

- 07 Unternehmen sollen im Umgang mit Umweltproblemen dem Vorsorgeprinzip folgen
- 08 Unternehmen sollen Initiativen ergreifen, um größeres Umweltbewusstsein zu fördern
- 09 Unternehmen sollen die Entwicklung und Verbreitung umweltfreundlicher Technologien beschleunigen

Korruptionsprävention:

- 10 Unternehmen sollen gegen alle Arten der Korruption eintreten, einschließlich Erpressung und Bestechung

Welche Ziele haben wir uns gesetzt

Seit dem Beitritt unterstreicht die Groschopp AG ihr Engagement und verpflichtet sich, diese 10 Prinzipien des Global Compact einzuhalten. Dafür ist innovatives Denken sowie ständige Selbstreflexion erforderlich. Jährlich sind Fortschrittsberichte anzufertigen, die für jeden interessierten Leser zugänglich sind.

Als verbindliche Leitlinie für gesetzeskonformes und ethisch verantwortungsvolles Handeln in unserem Unternehmen definiert der gelebte Code of Conduct den Standard für ein verantwortungsvolles Verhalten gegenüber Geschäftspartnern und Öffentlichkeit, aber auch im Umgang mit den Beschäftigten innerhalb des Unternehmens.

Wir sind uns unserer gesellschaftlichen Verantwortung bewusst und richten unser unternehmerisches Handeln darauf aus. Diese Grundsätze einzuhalten ist unser Ziel. Hierzu gehört auch die Ökobilanz des Unternehmens stetig zu verbessern.

Nachhaltigkeit + Code of Conduct =



Ziele

Mehrwert



Qualität
Verantwortung
Innovation
Lebensdauer



Einsparung

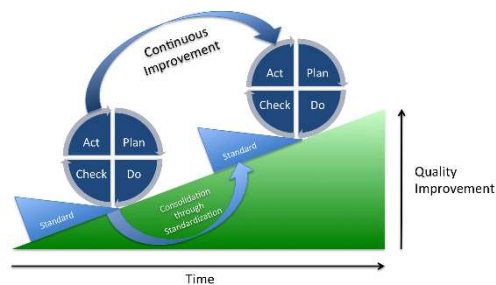
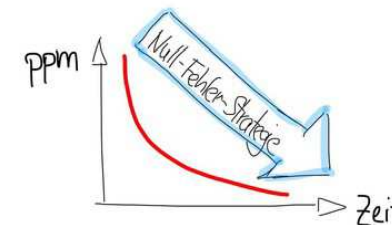
Abfall
Abwasser
Energie

Qualität – beginnt in den Köpfen

Qualität ist das Produkt vieler Elemente innerhalb eines Prozesses. Von der Planung bis zur Fertigstellung sind viele Parteien an der Umsetzung beteiligt. Kommunikation zwischen den einzelnen Arbeitsprozessen, innerhalb der Organisation und des Teams stellt ein wichtiges Instrument dar, um die selbst gesetzten Qualitätsziele erreichen zu können.

Wir wollen mit unserem Tun auf die Erwartungen und die Erfordernisse unserer Kunden eingehen. Jeder Mitarbeiter richtet sein Denken und Handeln danach aus und auch die Zusammenarbeit orientiert sich daran.

Unser Handeln ist auf ständiges Verbessern mit dem Ziel „Null-Fehler“ ausgerichtet und geprägt von Maßnahmen zur Fehlerverhütung in allen Bereichen. Wir streben mit unserem Tun ein zu jeder Zeit und an jedem Arbeitsplatz im gesamten Unternehmen fehlerfreies Arbeiten an. Der Vorstand und alle Mitarbeiter haben sich zu dieser Qualitätspolitik verpflichtet.



Groschopp steht seit jeher für Qualität. In der Verantwortung dieser Tradition werden die dokumentierten Prozesse in regelmäßigen Audits überprüft. So entstehen Leitsätze, die die Qualitätsführerschaft auch in Zukunft sicherstellen wird.

Verantwortung

Nachhaltigkeit bedeutet Zukunftsfähigkeit.

Sie ist wesentlicher Bestandteil unseres unternehmerischen Handelns. Wir sehen uns in der Verantwortung, unseren Kindern und Enkelkindern eine gesunde und gute Lebensgrundlage zu hinterlassen. Diese Aspekte leben wir mit unserer Unternehmenskultur nach außen zu unseren Geschäftspartnern. Dort können wir uns nur behaupten, wenn wir ökologisch und ökonomisch verantwortungsvoll mit unseren Ressourcen umgehen. Energie (Strom Gas, Wasser und Arbeitskraft) sind die Hauptressourcen und die größten Kostenverursacher unseres Unternehmens. Infolge der Ressourcenknappheit und der Sensibilisierung der Gesellschaft in Bezug auf Energiethemen, sehen wir uns mit Verschärfungen rechtlicher Auflagen konfrontiert. Um steigenden Energiekosten und dadurch verminderter Wettbewerbsfähigkeit im internationalen Markt entgegenzuwirken, wollen wir die Energieeffizienz kontinuierlich steigern und dadurch unser Optimierungspotential bezüglich des Energieeinsatzes und -verbrauches sowie CO₂ -Ausstoßes erkennen und reduzieren.

Im Übrigen sind wir der Meinung, dass durch nachhaltige Ökonomie neue Märkte erschlossen werden und dadurch unserem Unternehmen eine langfristige Sicherung des Standortes gewährleistet wird.

Deshalb suchen wir den Dialog mit unseren Stakeholdern und hinterfragen ihre Anforderungen und Erwartungen. Nur durch den Austausch auch kontroverser Themen sehen wir uns in der Lage, die Nachhaltigkeitsstrategie umzusetzen.

Verantwortung

Unseren Mitarbeitern haben wir die Bedeutung von Nachhaltigkeit weitergegeben. Sie hat im Hause über alle Abteilungen hinweg einen hohen Stellenwert. Durch den sparsamen Umgang mit den natürlichen Ressourcen haben wir eine Vorbildfunktion und beeinflussen das Verhalten unserer Mitarbeiter.

In unserem Hause haben wir ein Umweltmanagementsystem gemäß DIN EN ISO 14001 integriert, das wirksam angewendet und in regelmäßigen Abständen von der PÜG überprüft wird.

Unser Umweltmanagement ist angewiesen, stets darauf zu achten, dass unsere Produktionseinrichtungen dem aktuellen Stand der Technik entsprechen. Wir betreiben Vorsorge hinsichtlich Umweltrisiken und führen ein unternehmensübergreifendes Not- und Störmanagement durch. Um Schäden an Personen und der Umwelt im Störfall möglichst gering zu halten, werden umfassende Schutzmaßnahmen realisiert. Wir überwachen systematisch die Emissionen in den Bereichen Luft, Wasser, Lärm, Boden und treffen entsprechend dem Stand der Technik Maßnahmen zur Emissionsminderung sowie bzgl. des Klimaschutzes. Wir setzen Arbeitsstoffe und Energie zielgerichtet ein und sind bestrebt, möglichst umweltverträgliche Produkte und Prozesse anzuwenden. Außerdem achten wir besonders darauf, dass Abfall vermieden wird. Ist dies nicht möglich, wird dieser sauber getrennt und immer an den dafür vorgesehenen Stellen entsorgt.

Im Übrigen berichten wir jährlich in den Fortschrittsberichten des Global Compact zum Thema Umwelt.

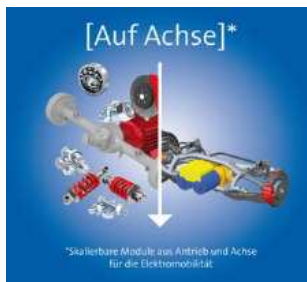
Jeder soll mit seinem Tun ein Vorbild für die Anderen sein.

Innovation

Innovationen und neue Ideen spiegeln sich in neuen Produkten wider, die mittelständische Firmen und Forschungseinrichtungen gemeinsam entwickelt haben. Mit Projekten, die vom Bundesministerium für Bildung und Forschung BMBF gefördert werden, werden ständig technische und fortschrittliche Ziele gesetzt und in zukunftsorientierte Produkte eingebracht.

Projekt ESKAM

Die bisherigen Antriebe für elektrische Fahrzeuge sind oft zu groß, zu schwer, zu teuer und für eine Serienfertigung ungeeignet. Im Rahmen des Projekts ESKAM (Elektrisch Skalierbare Achsantriebs-Module) hat Groschopp an einer innovativen Antriebslösung mitgewirkt. Das Antriebsmodul für die Vorder- und/oder Hinterachse besteht aus zwei ölgekühlten Elektromotoren mit Getriebe und Elektronik. Der Vorteil: Die neuen Motoren von Groschopp sind nicht auf teure Permanentmagnete angewiesen und erreichen im realen Fahrbetrieb einen weitaus besseren Wirkungsgrad als traditionelle E-Motoren. Für das Antriebsmodul sind verschiedene Einsatzmöglichkeiten gegeben. Eine Zielapplikation ist der Einsatz des Antriebsmoduls in Kleinserien von kleineren Nutzfahrzeugen, z.B. in Stadtliefer- oder Kommunalfahrzeugen, um im innerstädtischen Verkehr emissionslos gewerbliche Aufgaben zu übernehmen.



Innovation

Ein weiteres Ziel ist die Umrüstung bestehender Fahrzeuge auf Elektro-Antriebe.

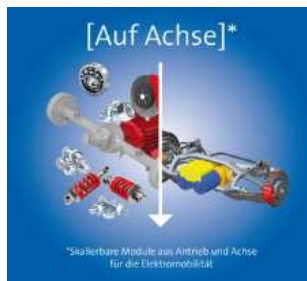
ESKAM kann als E-Maschine sowohl für die Umrüstung als Umbausatz mit Installationsmaterial als auch mit einem geeigneten Rahmen für das anvisierte Fahrzeug, oder einer Lithiumbatterie und optionalem Zubehör wie einer elektrischen Heizung geliefert werden. Darüber hinaus kann dem Kunden in Zusammenarbeit mit den Autowerkstätten ein fahrbereites Fahrzeug mit ESKAM zur Verfügung gestellt werden, das mit allen gewünschten Zubehöerteilen nachgerüstet werden kann.

Eine umfangreiche Recherche über mögliche geeignete Kundengruppen und entsprechende Marktsegmente wurden aus europäischer Perspektive durchgeführt.

Ein Beispiel: Londoner Black Cabs

Seit 2018 erlaubt London nur noch die Registrierung von neuen Taxis, wenn sie ausreichend lange ohne jegliche Emissionen fahren können.

Für ESKAM sind die älteren Modelle, TX4 und früher, potenzielle Kandidaten für eine Umrüstung auf einen E-Antrieb. Die "klassischen" Black Cabs werden mit Dieselmotoren betrieben, was ihre Funktionsfähigkeit in Städten wie London mit Smogproblemen einschränken wird. Durch die Nachrüstung könnten diese in London und anderen Städten als Null-Emissions-Taxi weiter betrieben werden, was zu einer Verbesserung der Luftqualität innerhalb von Großstädten führen würde.



Innovation

Projekt Muffel+

Die mobile Zukunft scheint elektrisch. Immer mehr Fahrzeughersteller setzen auf den E-Antrieb, und dennoch ist der Einsatz der Elektro-Antriebe in Arbeitsmaschinen noch in weiter Ferne. Die Gründe sind die durch die Batteriekapazitäten begrenzte Einsatzdauer und der extrem knappe Bauraum, der den Einbau zusätzlicher Speicher in diesen Fahrzeugen deutlich erschwert.

Vor zwei Jahren hat sich ein vorwiegend mittelständisches Entwicklungskonsortium namens „Muffel+“ auf den Weg gemacht, eine Lösung für diese Herausforderung zu konzipieren. Vier Unternehmen und drei Forschungseinrichtungen hatten die Idee, eine skalierbare, elektrische Antriebseinheit zu entwickeln, die in Multifunktionsfahrzeuge integriert wird und aufgrund der einfachen Skalierbarkeit auch in andere Arbeitsgeräte eingesetzt werden kann. Da Arbeitsmaschinen teilweise unter extremen Witterungsbedingungen arbeiten und auch eine große Leistung bereitstellen müssen, arbeitet das Konzept aktuell noch nach dem Range-Extender-Prinzip: Reicht die Batteriekapazität nicht mehr aus, schaltet sich ein Dieselaggregat zu, das die Batterie speist aber auch zusätzliche Leistung bereitstellt. Dadurch wird insgesamt der Ausstoß von Schadstoffen deutlich reduziert, da er die meiste Zeit rein elektrisch betrieben wird. Der im Range-Extender-Prinzip verwendete Verbrennungsmotor kann im optimalen Arbeitspunkt und damit mit erheblich reduzierten Emissionen betrieben werden.

Das Entwicklungsvorhaben ist auch für zukünftige Projekte offen und so aufgebaut, dass bei entsprechender Marktentwicklung der Verbrennungsmotor beispielsweise durch eine Brennstoffzelle oder andere zukünftige Energieträger ersetzt werden kann.



Innovation

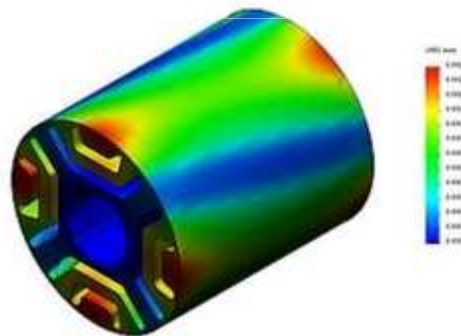
Das System hat auf dem Prüfstand der Hochschule Aalen erfolgreich die ersten Kilometer absolviert und gezeigt, dass das Konzept funktioniert. In den kommenden Wochen erfolgen der Einbau in ein Seriennutzfahrzeug der Firma Max Holder, Metzingen sowie ausgiebige Tests.

Das komplette Fahrzeugkonzept ist auf Skalierbarkeit ausgelegt und kann daher leicht auf weitere Fahrzeugtypen und -klassen adaptiert werden. Interessenten können dem Industriearbeitskreis, der das Projekt begleitet und berät, jederzeit beitreten. Zu besichtigen ist die Funktion der Achse an der Hochschule Aalen. **Muffel+** ist in das von der EurA AG geführte Innovationsnetzwerk e-Mobility eingebettet. Dieses verfolgt das Ziel, die mittelständische Zulieferindustrie in Deutschland für die Herausforderungen der Zukunft fit zu machen. Das Bundesministerium für Bildung und Forschung fördert **Muffel+** im Rahmen der Fördermaßnahme „KMU-NetC“ mit rund 2,1 Millionen Euro. Interessenten können sich gerne an EurA AG wenden, um weitere Informationen zum Projekt und zu dem oben genannten Industriekreis zu erhalten.



Lebensdauer

Die Groschopp AG stellt sicher, dass die Antriebe sowie Antriebssysteme auch nach vielen Jahren noch lieferbar sind und gewartet werden können. 20-30 Jahre Lebensdauer sind durchaus möglich, d.h. dass die Effizienz der Groschopp-Motoren langfristige Effekte hat. Groschopp möchte mit Qualität, Technologie, Zuverlässigkeit und Liefertreue überzeugen.



Dadurch erhält der Kunde eine kompakte, hinsichtlich Drehzahl und Effizienz auf seine Applikation zugeschnittene optimale Dimensionierung. Es wird ebenfalls großer Wert auf den Einsatz haltbarer Bauteile gelegt, was die Reparaturanfälligkeit der Antriebe minimiert und die Wirtschaftlichkeit erhöht.

Durch das Prinzip der **Nachhaltigkeit durch Qualität** erhalten die Kunden langfristig eine gewisse Entscheidungshilfe sowie Planungssicherheit und eine Erleichterung der Budgetierung bei der Auswahl ihrer Produkte.

Ermittlung der Umweltaspekte 2019

Hinweise für die Bewertung der Wesentlichkeit

Alle ermittelten Umweltaspekte werden geprüft und bewertet, damit entschieden werden kann, ob sie wesentlich sind. Umweltaspekte, die als wesentlich eingestuft wurden, werden in das Umweltmanagementsystem einbezogen. Die als nicht wesentlich eingestuften Umweltaspekte werden ebenfalls regelmäßig überprüft, um veränderten Gegebenheiten Rechnung tragen zu können. Für die Beurteilung der Wesentlichkeit der betreffenden Umweltaspekte legt die Organisation ihre eigenen Kriterien fest.



Eine Organisation sollte bei der Bewertung der Wesentlichkeit eines Umweltaspekts vor allem folgende Punkte prüfen:

- Umweltgefährdungspotenzial
- Anfälligkeit der lokalen, regionalen oder globalen Umwelt
- Ausmaß, Anzahl, Häufigkeit und Behebbarkeit des Aspekts oder der Auswirkung
- Vorliegen und Anforderungen einschlägiger Umweltbestimmungen
- Bedeutung für die interessierten Kreise und die Beschäftigten der Organisation

Kennzahlen - Abfälle

Die Abfälle werden sowohl in Deutschland als auch in China entsprechend den innerbetrieblichen und gesetzlichen Vorgaben getrennt und entsorgt. Der „Mischabfall-Container“ enthält nicht nur die unverwertbaren Abfälle, sondern teilweise auch Wertstoffe (Altholz und Kunststoffe), von denen Altholz an sich bereits getrennt und entsorgt wird. Die Menge an Kunststofffolien wird separat gesammelt. Grund hierfür ist unter anderem die Gesetzesänderung der GewAbfV zum 01.08.2017.

Die Gesamtmenge der im Jahr 2018 entsorgten Abfälle (nicht Kreislauf gebunden) ist mit ca. 43,66.t gegenüber dem Jahr 2017 (59,04 t.) um 26 % gefallen.

Es werden, wo immer es möglich und sinnvoll ist, Pendelverpackungen eingesetzt.



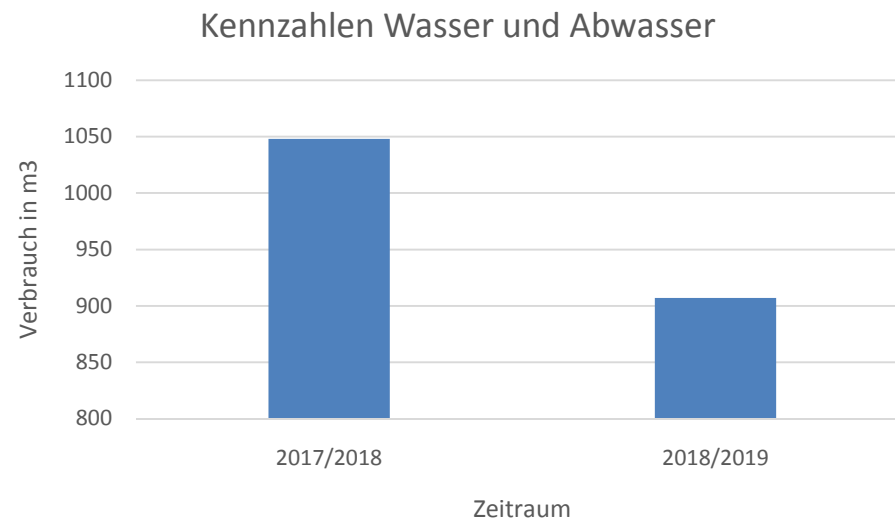
Kennzahlen - Wasser / Abwasser

Die Verbrauchswerte für Wasser und Abwasser sind regelmäßig an beiden Produktionsstandorten erfasst und dokumentiert worden.

Sie sind gegenüber dem Vorjahr absolut um 13,5% gefallen.

2017/2018 = 1.048 m³

2018/2019 = 907 m³



Kennzahlen – Gas / Strom

Die Verbrauchswerte für Gas und Strom sind durchgängig erfasst und dokumentiert worden.

Im Jahr 2016 wurde ein Blockheizkraftwerk installiert. Es liefert außer der in der Produktion und Verwaltung benötigten Heizenergie auch bis zu 132 kW Strom in der Stunde. Der Strom wird tagsüber zu 100% selbst genutzt und ab den späten Abendstunden zu 70% ins öffentliche Stromnetz gegen Vergütung eingespeist.

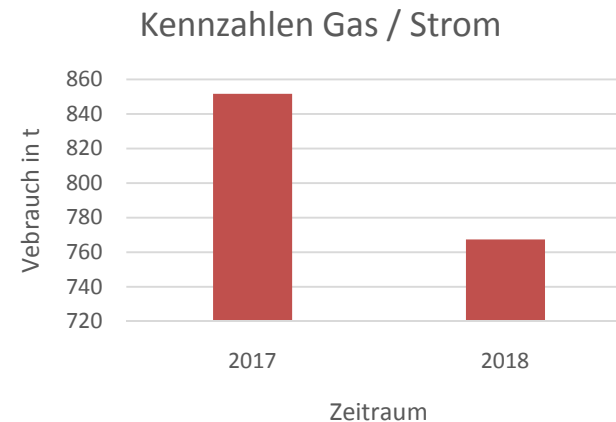
Die Verbrauchswerte für Gas sind 2018 gegenüber 2017 geringfügig um 3,5% gefallen, nachdem im Vorjahr der Gasverbrauch um 2,62% gestiegen war. Für 2019 wird eine Steigerung des Gasverbrauches prognostiziert, da im Februar 2019 ein weiteres Test-BHKW in Betrieb genommen wurde. Im Jahr 2018 wurden insgesamt 48.1000 KW / Strom durch das BHKW erzeugt. Dies entspricht 64,3% der von Groschopp benötigten Energie in 2018 (2017 = 56%).

CO₂ - Bilanz bei Strom / Gas:

2017 = 851,69 Tonnen

2018 = 767,37 Tonnen

Das entspricht einer Einsparung von 10%.



Energiepolitik

Wir gehen sparsam mit Energie um und sind bestrebt, den spezifischen CO₂-Ausstoß zu reduzieren. Wir überprüfen ständig unseren Energieverbrauch und verbessern spezifische Energieeinsätze. Wir berücksichtigen Energieeffizienz bei der Planung von Investitionen.

Unsere Lieferanten und Dienstleister beziehen wir in unsere Energiepolitik mit ein.

Die Schonung von Ressourcen ist uns ebenfalls wichtig; so konnte der Verbrauch von Papier um über 70% gegenüber dem Jahr 2000 gesenkt werden. Durch eine gezielte Mülltrennung konnte die Recycling-Rate um ein Vielfaches gesteigert werden. Bei der maschinellen Fertigung wurde durch Einsatz verbesserter Filtrationen sowie einer intensiven PH-Überwachung die Standzeit der Kühlschmierstoffe um Faktor 4 verlängert.

Die Leuchtmittel sind inzwischen voll auf LED umgestellt.

An allen Heizkörpern wurden Thermostate angebracht, die zentral gesteuert werden und die Temperatur automatisch einstellen. Dadurch wird effizient und energiesparend im ganzen Werk geheizt.

Alle bisherigen Maßnahmen haben den Energieverbrauch auf weniger als 50% gegenüber 2014 gesenkt.



Energiepolitik

Es wurde mit dem Austausch der alten Fenster im Produktionsgebäude gegen neue wärmeisolierende Fenster begonnen. Abgeschlossen wird das Projekt voraussichtlich in 2020. Dadurch wird eine weitere Reduzierung der Heizenergie erwartet.

Unsere Mitarbeiter können Dienst-Elektrofahrräder nutzen, die vor 2 Jahren angeschafft wurden, um über kürzere Wegstrecken das Autofahren zu vermeiden. Im chinesischen Werk stehen ebenfalls Elektrofahrräder für den Gebrauch durch Mitarbeiter zur Verfügung.

Somit leisten alle ihren Beitrag zur Erreichung strategischer und operativer Energieziele.





Impressum

GROSCHOPP AG Drives & More
Greefsallee 49
41747 Viersen

Vorstand:
Dipl.-Wirtsch.-Ing. Wolfgang Pflug

Kontakt:
Telefon: +49 (0)2162 / 374-102
E-Mail: schmitter@groschopp.de

Registergericht Mönchengladbach, Registernummer: HRB 10445
Umsatzsteuer- Identifikationsnummer gemäß §27 a Umsatzsteuergesetz: DE 812 982 657

Weitere Informationen unter www.groschopp.de